

An den  
Zentralausschuss  
beim Amt der Salzburger Landesregierung  
Nonnbergstiege 2  
5020 Salzburg



Salzburg, am 21.11.2022

## **Soziales: Mehr Sozialarbeiter:innen für die Gruppen Kinder- und Jugendhilfe und der Gruppen Soziales in den Bezirkshauptmannschaften:**

### **Bereich Kinder- und Jugendhilfe:**

Durch die Covid-19 Pandemie und die aktuellen Krisen ist eine deutliche Steigerung an Meldungen der Kindeswohlgefährdung und gleichzeitiger Zunahme an Gewalt gegenüber Kindern und Jugendlichen, zu verzeichnen. Die Kolleg:innen der Gruppe Kinder- und Jugendhilfe in den Bezirkshauptmannschaften arbeiten nun seit Jahren am Leistungslimit, erfahren keine Entlastung, da sie der Unterbesetzung ausgesetzt sind. Nachbesetzungen erfolgen erst einige Monate später. Die Einschulungszeit in dem Bereich dauert sechs Monate. Erfahrene Kolleg:innen müssen dann oft 9 Monate (= Nachbesetzung und Einschulungszeit) durchgängig und mehr am absoluten Leistungslimit arbeiten. Die Nachbesetzungen in den Gruppen der Kinder- und Jugendhilfe müssen unmittelbar erfolgen. Für die sehr belastende und verantwortungsvolle Tätigkeit kann es keine Lücken von 9 Monaten und mehr geben. Die Nachbesetzungen müssen daher nahtlos erfolgen. Da die Einschulung im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe 6 Monate dauert, soll die rechtliche Möglichkeit geschaffen werden, erfahrene Studierende im letzten Studienjahr bereits aufzunehmen, damit Interessierte Studierende als Personal nicht verloren werden und keine Personallücke in den Gruppen entsteht.

### **Bereich behördliche Sozialarbeit der Gruppen Soziales:**

Im Bereich der behördlichen Sozialarbeit der Gruppen Soziales in den Bezirkshauptmannschaften besteht ebenso in einigen Bereichen massive Unterbesetzung. In der Stadt Salzburg, die fast genauso groß ist wie der Bezirk Flachgau, sind für den Bereich vier Sozialarbeiter:innen tätig, im Bezirk Flachgau ist diese eine Sozialarbeiterin. Im Bezirk Lungau gibt es nach wie vor kein:en Sozialarbeiter: in für diesen Bereich. Der Flachgau muss einen Schlüssel - dieselbe Größe - wie die Stadt Salzburg an Sozialarbeiter: innen für den Bereich der behördlichen Sozialarbeit haben. Ebenso muss im Land Salzburg in jedem Bezirk für die behördliche Sozialarbeit eine:n eigene:n Sozialarbeiter:in geben - so muss der Lungau nun auch dahingehend besetzt werden.

### **Die UGÖD stellt daher folgende Anträge:**

Für die Gruppen Kinder- und Jugendhilfe müssen mehr Posten für Sozialarbeiter:innen ermöglicht werden.

Für die Gruppen Soziales müssen zumindest alle Bezirke mit Sozialarbeiter:innen besetzt werden und der Flachgau muss, entsprechend der Stadt Salzburg, mehr Posten für Sozialarbeiter:innen erhalten.

[www.salzburg.gv.at](http://www.salzburg.gv.at)

Amt der Salzburger Landesregierung | Abteilung 3 - Soziales

Postfach 527 | 5010 Salzburg | Österreich | Telefon +43 662 8042 0\* | [post@salzburg.gv.at](mailto:post@salzburg.gv.at) | DVR 0078182

Insgesamt müssen hier Nachbesetzungen so erfolgen, dass die Einschulung der neuen Kolleg:innen bereits während der Kündigungszeit (auch bei Pensionierungen) der erfahrenen Kolleg:innen, stattfindet.

Für die Fraktion Unabhängige Gewerkschafter:innen und Personalvertreter:innen im Öffentlichen Dienst und in ausgegliederten Betrieben im Salzburger Landesdienst (UGÖD)



**Mag.<sup>a</sup> (FH) Dr.in Angela Bayer**